

Ornithologische Monatsberichte

40. Jahrgang.

März/April 1932.

Nr. 2.

Ausgegeben am 18. März 1932.

Ein wundervoller Raubvogelzugtag am Bosphorus.

Von **Otto Steinfatt** (Wien).

Wer die unermesslichen, wolkenartigen Scharen von ziehenden Finkenvögel, die großen Schwärme der Tauben und die stundenlangen Ketten der Krähen und gar Raubvögel der Kurischen Nehrung oder des Haffufers erlebt hat, der möchte glauben, daß dieser wundervolle Vorgang des Vogelzuges an keiner anderen Stelle der Erde überboten werden könne. Seit ich diesen unvergeßlichen Naturvorgang an jenen Orten geschaut habe, hat es mich in andere Massenzugsgebiete getrieben, nach dem Süden Siziliens, nach Malta, Pantelleria, Tripolis und Tunis. Diese Stellen jedoch lassen sich nicht im entferntesten mit Ulmenhorst vergleichen. Zwar ist an den meisten der genannten Oertlichkeiten ein lebhafter Vogelzug, aber Massendurchzüge treten fast gar nicht in Erscheinung. — Dann kam ich im Herbst 1931 an den Bosphorus; wieder hatte ich mir die Aufgabe gestellt, dort den Vorgang des Vogelzuges kennen zu lernen. Die ersten Beobachtungstage waren fast ohne Ergebnis, so daß ich fast verzweifelte, weil alle Mühen zur Durchführung meines Planes vergeblich gewesen zu sein schienen. Aber dann endlich entdeckte ich einen sehr günstigen Beobachtungsplatz, und was ich nun an Wunderbarem sah, ließ alle großen Strapazen vergessen. Man wird es nicht glauben können, daß manchmal Tausende von Raubvögeln über mich hinwegzogen, und es klingt wahrlich wie ein Märchen, wenn ich berichten muß, daß an manchen Tagen mehr als Tausend (!) Adler ihrem Reiseweg über mir folgten. Ich selber konnte das Wunder nicht fassen, aber ich kenne den Seeadler aus meiner nordischen Heimat recht gut, den Steinadler von den Alpenbergen und den Schreiadler aus den Wäldern Ostpreußens und Ungarns. Und oft waren mir die ziehenden Adlerscharen so nahe, daß ich jede einzelne Feder klar erkennen konnte. — Doch ich will mein ornithologisches Tagebuch über solch einen Zugtag sprechen lassen:

Do. 1. Oktober 1931.

Beobachtungszeit von 8.25—15.20/25 = 7 Stunden ohne Unterbrechung.

Wetter Den ganzen Tag sonnig; im Windschutz warm.

Wind: Stärke 1—2 aus N.

Sicht: klar. Kleinasiatische Berge hinter den Prinzeninseln sichtbar, Kyzikos nur schwach, der Olymp nicht sichtbar

8.25—	8.35	—	[0]
	40	Sperber 2 SW	= 2 ¹⁾
	45	Sperber 1 + 1 SO	= 2
	50	Schafstelze (<i>Budytes flava</i>) 1 OSO.	= 1
	55	Sperber 1	= 1
9.00—	9.05	—	[0]
	10	Schafstelzen 2 SO	= 2
	15	Schwarzstorch 1 — Baumfalke 1 — Sperber 1	= 3
9.20—	9.30	—	[0]
	35	Sperber 2 O — W. Bachstelzen 1 + 2 O	= 5
	40	Sperber 1 O	= 1
9.45—	9.50	—	[0]
	55	Schelladler 2	= 2
10.00		Adler ²⁾ 5 + 2 + 3	= 10
	05	Gänsegeier 1 SO — Baumfalke 1 — Adler 3 — Schafstelzen 3	= 8
	10	Wespenbussarde 5 + 20 — Seeadler 2 juv. + 1 ad. — Baum- pieper 1	= 29
	15	Schwarzstorch 1 — Gänsegeier 1 — Schlangena- dler 2 —	
		Wespenbussarde 2 — Adler 2	= 8
	20	Schwarzstörche ca. 40 (!!) — Wespenbussarde 9 — Schlangen- adler 1 — Sperber 1	= 51
	25	Schwarzstörche ca. 180 (!!!) — Zwergadler 1 — Adler 1	= 182
	30	Adler 5 — Gänsegeier 1 — Rotmilan 1 — Gänsegeier 1 — Adler ca. 30	= 38
	35	Schwarzstörche 25 + 25	= 50
10.40—	10.45	—	[0]
	50	Sperber 1 — Adler 3 — Schafstelzen 10 + 2	= 16
	55	Sperber 1 — Baumfalke 1	= 2
11.00		Wespenbussarde 10 — Adler 3 — Gänsegeier 1 — Sperber 1	
		Adler 1 — Wespenbussarde 5 — Schlangena- dler 4 — Adler 2 — Sperber 1	= 28
	05	Adler 7 + 3 + 2 + 10 + 8 + 7 + 1 — Schlangena- dler 1 — Bussard (? <i>Buteo</i>) 1 — Adler 4 — Kaiseradler 2 — Adler 9 + 11	= 66
	10	Gänsegeier 1 — Adler 3 + 3 — Gänsegeier 1 — Wespen- bussard 1 — Bussard (? <i>Buteo</i>) 1 — Adler 2 — Wespen- bussarde 3	= 15
	15	Schlangena- dler 2 — Wespenbussarde 10 + 2 + 2 — Adler 2 + 2 Wespenbussarde 3 — Adler 20	= 43
	20	Wespenbussarde 40 — Schlangena- dler 5 — Schelladler 10 — Adler 10 — Schlangena- dler 3 — Wespenbussarde 20 — Schlangena- dler 2 — Adler 8 — Wespenbussarde 10 — Schlangena- dler 2 — Adler 20 — Wespenbussarde 20 — Adler 2	= 179
	25	Adler 1 — Sperber 1	= 2
	30	Wespenbussarde 2 + 4	= 3

1) Zahl bedeutet die 5-Minuten-Summe.

2) „Adler“ bedeutet in den meisten Fällen: *Aquila clanga*. Doch wegen Entfernung und Mangel an Vergleichsmöglichkeit konnte ich nur „fast sicher“ die Vögel ansprechen. Oft war auch wohl der Schreiadler (*A. naevia*) darunter und vielleicht auch „*A. orientalis*“.

11.35	Gänsegeier 5 — Schlangenadler 2 — Gänsegeier 2 + 1 (Adler und Wespenbussarde) ca. 50 Kalanderlerche 2	= 62
40	Schlangenadler 2 — Wespenbussarde 2 — Gänsegeier 1	= 5
45	Schwarzstorch 4 — Schlangenadler 2 — Wespenbussarde 10 — Gänsegeier 1 — Adler 4 — Wespenbussarde 10 — Adler 7 — Zwergadler 1 — Wespenbussarde 5 — Schlangenadler 5 + 1 — Adler 5 — Wespenbussard 1 (Kolkrabe 2, nicht ziehend)	= 56 [+2]
50	Adler 20 — Wespenbussarde 10 — Schlangenadler 1 — Wespenbussarde 20 — Adler 3 — Gänsegeier 1 — Adler 10 — Wespenbussarde 20 — Adler 2 + (<i>Buteo</i> oder <i>Pernis</i>) 10 — Adler 1 + 1 — Schlangenadler 1 (NNO von mir ziehen große Raubvogelschwärme, aber die Entfernung ist zu groß, daß ich sie weder ansprechen noch schätzen kann)	= 97 = 3
12.00	Schwarze Störche ca. 50 — Wespenbussarde ca. 50 (+ Adler) Schwarzstorch 1 — Adler 1	= 102
05	Gänsegeier 2 — Adler 2 — Gänsegeier 6 — Adler 3 — Wespenbussard 1 — Gänsegeier 2 — Adler 2 — Raubvögel 10 (sehr hoch; nur mit dem Glas erkennbar)	= 28
10	Schlangenadler 2 — Adler 4 — Mönchsgeier 1 (sehr hoch; ganz dunkel erscheinend, doch die Blendung ist so stark, daß ich nicht ganz sicher sagen kann, ob es diese Art ist) Schlangenadler 2 — Adler 4 + 10 — Wespenbussarde 12 — Sperber 1 (?) Schelladler 1	= 37
15	Schlangenadler 1 + Zwergadler 1 + Schelladler 3 — (?) <i>Buteo</i> 4 Adler 2 — Bachstelzen (nur gehört) — Sperber 1 — Adler 3 Wespenbussarde 20	= 35
20	Adler 3 — Gänsegeier 1 — Adler 1	= 5
25	Gänsegeier 1 — Adler 3 + 9 + 3 — Gänsegeier 2 — Adler 3 Wespenbussarde 7	= 28
30	Schlangenadler 1 — Adler 1 + Wespenbussard 1 — Adler 2 Wespenbussarde 3 + 12 — Schwarzstorch 1 — Adler 1 Adler 1 + Gänsegeier 2 — Gänsegeier 7 — Wespenbussarde 5	= 47
35	Schlangenadler 2 — Wespenbussarde 10 — Weiße Bachstelze 1	= 13
40	Adler 1	= 1
45	Wespenbussarde 8 — Adler 5 — Wespenbussarde 9	= 22
50	Schafstelzen 4	= 4
55	—	[0]
13.00	Schlangenadler 5 — Adler 1 — Sperber 2 — Wespenbussard 1 Schlangenadler 2	= 11
05	Schlangenadler 8 — Adler 1 — Wespenbussarde 3 13 Schlangenadler 2 — Gänsegeier 2	= 29
10	Wespenbussard 1 — Sperber 1 — Buchfinken 3	= 5
15	Schafstelzen 4	= 4
20	Adler 1 — Zwergadler 1	= 2
25	—	[0]
30	Gänsegeier 4	= 4
35	Sperber 1 — Gänsegeier 1	= 2
40	Gänsegeier 3 + 1 + 1	= 5
45	Gänsegeier 1	= 1
50	Pelikane (<i>Pelicanus crispus</i> oder <i>onocrotalus</i>) 15 dem Verlauf des Bosphorus nach SSW folgend — Adler 10 + 1 — Schlangenadler 4 + 6 — Adler 4	= 40
55	Wespenbussard 1 — Adler 1 — Schlangenadler 1	= 3
14.00	Schlangenadler 3 — Adler 5 Schwarzstorch 1 — Wespenbussard 12 + 5 — Adler 3 — Schlangenadler 3 — Schelladler 3 — Gänsegeier 1 — Wespenbussarde 2 — Schlangenadler 5 — Adler 4 — Wespenbussarde 3 — Aasgeier 1 ad.	= 51
05	Adler 1	= 1
10	Adler 1	= 1

14.15	Sperber 2	=	2
20	Sperber 2	=	2
25	Wespenbussard 1 — Adler 1	=	2
30	Gänsegeier 5	=	5
35	Adler 9 — (Raubvögel) 2 Wespenbussarde 4	=	15
40	(Raubvögel) 4 — Wespenbussarde 2 — Steppenbussard (<i>Buteo vulpinus</i>) 1 (auf 50 m, auffallend die rötliche Färbung, besonders am Schwanz)	=	7
45	Wespenbussarde 12	=	12
50	—	=	[0]
55	Schlangenadler 7 — Wespenbussarde 20 — Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>) 1 — Schlangenadler 1 + 3 + 2 + 2 — Adler 2 Wespenbussarde 15	=	53
15.00	Wespenbussarde 10 — Adler 2 — Schlangenadler 5 — Wespenbussarde 4 + 3	=	24
05	Schlangenadler 3	=	3
10	Schlangenadler 1	=	1
15	Wespenbussarde 2 — Schlangenadler 1	=	3
20—25	Schlangenadler 2 + 3	=	5
25	Der Raubvogelzug hält weiter an!		

In der Beobachtungszeit von 8.25—15.20-25, das sind 7 Stunden = 420 Minuten, sind also 1587 Vögel über mir dahingezogen. Sicherlich sind es noch weit mehr, denn die ziehenden Scharen bringen einen oft so durcheinander, daß man vieles übersehen muß. Es ist keine leichte Aufgabe, möglichst alle Zugserscheinungen zu erfassen: Die Art zu bestimmen, die Zahl, Richtung, Höhe und andere wichtige und auffallende Eigentümlichkeiten. Die Zugfront, die ich für meine Zählungen herausgriff, reicht von meinem Beobachtungspunkt etwa 250 m nach beiden Seiten. Auf diese Entfernungen ist es noch gut möglich, die meisten Raubvögel anzusprechen. Auch jenseits dieser beiden festgelegten Punkte konnte ich Vogelzug bemerken, aber ich ließ ihn meist ungezählt vorübergehen.

Jene beobachteten Zugvögel verteilen sich auf folgende 21 Arten:

1. Wespenbussarde (<i>Pernis apivorus</i>)	475
Adler (meist <i>Aquila clanga</i> , dann <i>A. naevia</i> und wohl auch <i>A. orientalis</i>)	344
2. Schwarze Störche (<i>Ciconia nigra</i>)	329
3. Schlangenadler (<i>Circaëtus gallicus</i>)	115
Adler und Wespenbussarde (in festem Zugverband)	100
4. Gänsegeier (<i>Gyps fulvus</i>)	54
5. Schelladler (<i>Aquila clanga</i>)	42
6. Schafstelzen (<i>Budytes flava</i>)	26
7. Sperber (<i>Accipiter nisus</i>)	25
Raubvögel (wohl <i>Aquila</i> oder <i>Pernis</i>)	16
8. Bussard (? <i>Buteo</i>)	16
9. Pelikane (<i>P. crispus</i> oder <i>onocrotalus</i>)	15
10. Baumfalken (<i>Falco subbuteo</i>)	6
11. Zwergadler (<i>Hieracëtus pennatus</i>)	4
12. Bachstelzen (<i>Motacilla alba</i>)	4
13. Seeadler (<i>Haliaëtus albicilla</i>)	3
14. Buchfinken (<i>Fringilla coelebs</i>)	3

15. Kaiseradler (<i>Aquila heliaca</i>)	2
16. Rotmilane (<i>Milvus milvus</i>)	2
17. Kalandlerchen (<i>Melanocorypha calandra</i>)	2
18. Mönchsgeier (<i>Aegypius monachus</i>)	1
19. Aasgeier (<i>Neophyon percnopterus</i>)	1
20. Steppenbussard (<i>Buteo vulpinus</i>)	1
21. Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>)	1

Summe: 1587 Vögel.

Diese nackten Zahlen sprechen für sich. Wenn man sie aufmerksam durchliest, kommt man von selber auf die Beantwortung mancher Fragen und stößt auf ganz neue Probleme, die, wenn ich so sagen darf, für den Bosphorus-Vogelzug typisch sind.

Nur kurz möchte ich hier auf einiges hinweisen. Auffallend ist dieses unglaubliche Uebergewicht der Raubvögel (1207) und das fast völlige Zurücktreten der Sperlingsvögel (nur 36). Großartig ist auch der Zug der Scharen von Schwarzen Störchen (329), von denen einmal eine Schar von 180 Stück zog! Am stärksten war die Zugbewegung gerade um Mittag, eine auffallende Erscheinung, die aber hier die Regel zu sein scheint. Der maximale Durchzug in 5 Minuten war (neben den Schwarzstörchen 10.25—10.30) 11.20—11.25: 179 Raubvögel. —

Die Flughöhe an diesem klaren, ruhigen Tag war sehr groß. Oft entdeckte ich höher fliegende Vögel erst dann, wenn ich niedriger fliegende ins Glas nahm. Die grelle Sonne und die flimmernde Luft erschweren es oft außerordentlich, die Vögel am Himmel aufzufinden.

Die Zugrichtung bewegt sich in dem Quadranten von S bis O. Am wenigsten ziehen Vögel nach Süden, sehr viele halten östliche Richtung; weitaus die meisten Zugvögel jedoch fliegen nach OSO. Das ist eine sehr auffallende, eigenartige Erscheinung, da der größte Teil der Bosphoruszugvögel sicherlich auch aus dem Osten nördlich des Schwarzen Meeres kommt.

Ein einzig schönes, unvergeßliches Bild ist es, wenn die Scharen der ziehenden Raubvögel sich jenseits des Bosphorus zeigen, zu kreisen beginnen und näher und näher kommen, bis sie gerade über mir sind. Diese Orientierungskreise dauern 5 bis 10 Minuten. Dann plötzlich löst sich aus dem kreisenden Schwarm ein Vogel heraus und schwebt unbeirrt in einer bestimmten Richtung ab, als ob er ein Ziel vor sich sehe. Andere folgen, und wie ein Knäuel rollt sich diese schwebende Schar zu einer langen Kette ab und verschwindet endlich in der Ferne. Doch schon sind andere Scharen jenseits des Bosphorus aufgetaucht, und von neuem beginnt das großartige Schauspiel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Steinfatt Otto

Artikel/Article: [Ein wundervoller Raubvogelzugtag am Bosphorus 33-37](#)